

Informationen zum Skibergsteigen / Schneeschuhgehen allgemein

⇒ **Fernlehrgangskarten Winter alpin/ Grundlehrgang** berücksichtigen

<http://www.alpenverein.de/> → „Natur und Umwelt“ → „Bergsport & Umwelt“ → „Umweltbildung“
siehe auch Literaturliste Seite 19

⇒ **Flyer des DAV** zum Thema Skitouren/ Schneeschuhtouren für alle Teilnehmer bestellen

beim Bundesverband DAV, München, <http://www.alpenverein.de> → „Natur und Umwelt“ → „Broschüren“

z.B. „Erlebnis Bergwinter“, „Tierspuren erkennen“, „Naturverträglich Skifahren, Snowboarden“, „Schneeschuhwandern“, kostenlose Bestellung unter natur@alpenverein.de

Gibt es Flyer speziell zum Tourengebiet?

- ⇒ Internetrecherche,
- ⇒ Nachfrage beim Landesverband DAV (<http://www.alpenverein-bw.de>),
- ⇒ Nachfrage beim Bundesverband DAV (<http://www.alpenverein.de>)
- ⇒ Nachfrage beim ÖAV (<http://www.alpenverein.at>),
- ⇒ Nachfrage beim SAC (<http://www.sac-cas.ch>),
- ⇒ Nachfrage beim lokalen Tourismusverband.

⇒ **Infos zur Fauna**

<http://www.dav-oy.de>

⇒ **Weitere Literatur**

FÜL-Handbuch Kap. „Alpen – im Winter“ „Bergsteigen natürlich“

Ingolf P.: „Freizeitaktivitäten im Lebensraum der Alpentiere“, 2005; ISBN: 3-258-06780-5; www.haupt.ch

⇒ **Die wichtigsten Regelungen zum Skibergsteigen/ Schneeschuhgehen** <http://www.alpenverein.de/> → „Natur u. Umwelt“ → „Bergsport & Umwelt“

- Markierungen und Hinweise beachten
- Ruhezonen und Schutzgebiete für Wildtiere respektieren, Futterstellen umgehen, Lärm vermeiden
- Lebensräume erkennen: Dem Wild nach Möglichkeit ausweichen;
Wildtiere nur aus Distanz beobachten.
- Richtiges Verhalten
- Richtige Zeitplanung im Hochwinter: auf Gipfeln und Graten im Lebensraum von Wildtieren nur in der Zeit von 10 Uhr bis 16 Uhr verweilen.
- Waldgebiete auf Wegen oder Forststraßen durchqueren. Niemals durch Aufforstungen und Jungwuchs abfahren.
- An der Waldgrenze: Ausreichend Abstand von Einzelbäumen und Baumgruppen halten.
- Bei zu geringer Schneelage auf Skitouren und Variantenabfahrten verzichten.
An der Schneegrenze frühzeitig abschnallen.
- Auf „Mondscheinwanderungen“ verzichten: Diese Art des Wanderns im winterlichen Gelände sei es durch Skitourengeher auf oder abseits der Piste, Schneeschuhwanderern oder Langläufern führt zu einer gravierenden Störung der Wildtiere, da die Tiere während ihrer Hauptaktivitätszeiten / Fresszeiten – den Dämmerungsstunden – von ihren Futterplätzen bzw. Einständen vertrieben werden.
- Hunde an der Leine führen

Informationen zum Tourengebiet

Gibt es markierte **Aufstiegs- und Abfahrtsrouten**?
Gibt es **Ruhe-, Schon- oder Schutzgebiete** für Wildtiere?



⇒ **Tourenführer**

⇒ **SkitourenKarte**

⇒ Internet (**siehe dazu bitte auch Checkliste Seite 3: Touren in Schutzgebieten**)

www.wildruhezonen.ch/ (Gebietskarte mit den Wildruhezonen der Schweiz – stets aktuell !!!)

www.respektiere-deine-grenzen.at (Erläuterungen zu Schutzgebieten, Karten Schweiz)

www.respektiere-deine-grenzen.ch (Erläuterungen zu Schutzgebieten, Karten Österreich)

www.stmugv.bayern.de/umwelt/naturschutz/schutzgebiete (Bayern)

In den Schweizer Skitourenkarten im Maßstab 1:50.000 sind alle Schutz- und Schongebiete eingetragen.
Neu ab Winter 2009: In den neusten Ausgaben (ab 2006 und jünger) werden zwei Gebietskategorien unterschieden: „**Vereinbarte Schongebiete**“, die aus Rücksicht auf Wildtiere zu meiden sind, und „**Schutzgebiete mit Betretungsverbot**“, die nur auf den in der Karte eingetragenen Routen durchquert werden dürfen. Teilweise sind Schutzgebiete auch im Gelände entsprechend markiert.

⇒ **Lebensräume, Wildtiere, naturkundliche Besonderheiten**

⇒ **Notizen**
